

**Landratswahl am 5. Juli**

**HNA-Wahlforum mit den drei Kandidaten**



Dr. Reinhard Kubat



Heidemarie Boulnois



Klaus Friedrich

Gleich zwei Wahlforen veranstaltet die HNA zur Landratswahl am 5. Juli. Unsere Leser haben die Möglichkeit, den drei Kandidaten in Frankenberg oder Korbach auf den Zahn zu fühlen und sich kurz vor dem Wahltermin ein persönliches Bild von Dr. Reinhard Kubat, Heidemarie Boulnois und Klaus Friedrich zu machen.

**Die Termine**

Unser Wahlforum in **Korbach** findet am **Dienstag, 23. Juni, ab 19 Uhr** im Autohaus Lohmann in der Arolser Landstraße statt.

Zwei Tage später stehen die Kandidaten in **Frankenberg** Rede und Antwort: am **Donnerstag, 25. Juni**, ab 19 Uhr im Hotel Sonne.

Moderiert werden die Wahlforen von den HNA-Redaktionsleitern Matthias Müller (Frankenberg) und Ingo Happel-Emrich (Korbach).

Mehr auf [www.hna.de](http://www.hna.de)

Unser HNA-Spezial mit vielen Berichten über die drei Kandidaten und ihre politischen Ziele finden Sie unter [www.hna.de/landrat.html](http://www.hna.de/landrat.html)



Großes Feuerwehraufgebot: Vorsorglich rückten 50 Wehrleute ins Sägewerk Ante aus. Foto: Biedenbach

**Vier Feuerwehren rückten aus**

Brand in Rohrleitung der Pelletanlage bei Ante

**BROMSKIRCHEN.** Mit rund 50 Brandschützern rückten die Feuerwehren aus Bromskirchen, Somplar, Frankenberg und Allendorf-Eder am Montagvormittag zu einem Einsatz ins Sägewerk Ante in Somplar aus. Laut Polizei war in einem Rohrleitungssystem in der Pelletanlage ein Feuer entstanden. Starker Rauch drang nach außen. Ein offenes Feuer entwickelte sich nicht.

Der Brand in der Leitung ist laut Polizei von Fremdkörpern – eventuell kleine Steine, die eingesaugt wurden – per Funkschlag entzündet worden. Feuerwehrleute waren wegen der starken Rauchentwicklung zum Teil mit Atemschutz im Einsatz. Sie durchspülten die Rohre mit Wasser.

Nach Angaben von Bromskirchens Gemeindebrandinspektor Rolf Strieder wurden mit der Wärmebildkamera die verschiedenen Glutnester in der Rohrleitung lokalisiert und gezielt bekämpft. Zum Schluss spülten die Brandschützer noch von oben die Rohrleitung durch. Dabei war

die Drehleiter der Frankenger Wehr im Einsatz.

Die Firma Ante hatte erst vor wenigen Wochen die Wärmebildkamera für die Bromskirchener Wehr angeschafft. „Das hat sich gleich sehr bewährt“, resümierte Strieder. An dem Gebäude sei kein Schaden entstanden.

Erst Ende November 2008 war durch eine verstopfte Absauganlage in der Pelletproduktion Feueralarm ausgelöst worden. Auch damals war kein Schaden entstanden.

Rolf Strieder schloss im Gespräch mit der HNA ein Verschulden der Firma aus. „Vor solchen Fällen kann man sich nicht schützen.“ Die Firmenmitarbeiter seien sensibilisiert und hätten schnell erste Maßnahmen gegen den Brand ergriffen.

Ein Schaden am Gebäude entstand laut Polizei nicht. Die Feuerwehren und 50 Brandschützer seien vorsorglich alarmiert worden, um für einen Großbrand genug Tanklöschfahrzeuge und Kräfte vor Ort zu haben. (mab)



Geben ein Geburtstagsständchen: Die Schüler der achten bis zehnten Klasse spielten zum Jubiläum „Ode an die Freude“ von Beethoven auf Streichinstrumenten. Fotos: Moriße

**Offen für neuen Unterricht**

Battenberger Gesamtschule feiert 20-jähriges Bestehen mit Festwoche

VON STEFAN MORIßE

**BATTENBERG.** Für den Einsatz neuer Medien ist er aufgeschlossen. Schulleiter Helmut Frenzl, der gestern die Festwoche zum 20-jährigen Bestehen seiner Gesamtschule Battenberg eröffnete, hielt seine Begrüßungsrede mit einer Power-Point-Präsentation. „Wir sind auf dem richtigen Weg“, so Frenzl. „Nicht nur, weil wir als Medienschule des Jahres 2008 ausgezeichnet wurden.“

Zunächst warf der Schulleiter jedoch einen Blick zurück auf die vergangenen 20 Jahre – unterlegt mit alten Fotos aus den Anfangstagen. Es sei beschwerlich gewesen, erinnerte sich Frenzl. „Wir mussten viele Jahre um das Konzept der Gesamtschule kämpfen, bei den Schulträgern, aber auch in der Bevölkerung.“

**Enge Kooperation**

Aus Gründen anfänglicher Personalprobleme und des Lehrermangels habe es von Beginn an eine enge Kooperation mit Nachbarschulen gegeben, vor allem zur Frankenger Edertalschule. Bis heute halte diese Zusammenar-



Arbeitet mit neuen Medien: Schulleiter Helmut Frenzl hält seine Festaktrede zum 20-jährigen Bestehen mit einer Power-Point-Präsentation.

beit an. „Früher hatten wir erst die Schüler, und dann kamen Jahre später die benötigten Lehrer nach.“

Diese Epoche gehöre der Vergangenheit an. „Heute gibt es spezielle Musikklassen, bilingualen Unterricht von der fünften bis zur neunten Klasse und Computer-Lernzentren“. Diese Angebote hätten vor allem das Kollegium und die fi-

nanzielle Unterstützung des Fördervereins ermöglicht, sagte Helmut Frenzl. Er bedankte sich auch bei den Schulträgern, der Schulaufsicht und den Gemeinden. Lob verteilte er zudem an die Vertreter des Elternbeirats.

**Neue Unterrichtskultur**

Für die Zukunft will Helmut Frenzl die Gesamtschule zu einer Ganztagschule erweitern und verstärkt auf neue Unterrichtsformen setzen.

Wie die aussehen könnten, machte Prof. Dr. Peter Struck von der Universität Hamburg in einem Festvortrag deutlich. Ziel müsse, nach neuen Erkenntnissen der Hirnforschung, das szenische Lernen mit Rollenspielen sein. „Die Schüler

sollen nicht nur den Lehrern zuhören, sondern aktiver werden – mehr reden, mehr experimentieren.“ Fehler sollten nicht bestraft, sondern als Chance zur Verbesserung gesehen werden.

**HINTERGRUND**

**Beginn am 28. August 1989**

Am 28. August 1989 war es soweit: Die Battenberger Gesamtschule wurde eröffnet und umfasst die Schulzweige der Grund-, Haupt-, Realschule und des Gymnasiums. Über die Jahre wuchs die Schülerzahl kontinuierlich, auf ihrem Höhepunkt waren es 2002 über 1 200 Schüler. „Da ist es eng auf den Gängen geworden, daher haben wir die Grundschule ausgegliedert“, sagte Helmut Frenzl. (mor)



Ungewöhnliche Klänge: Die Schüler interpretieren einen Titel aus dem „Jazz-Park“-Soundtrack.



Ein musikalischer Blick zurück: Die Schüler der Musikklasse 8 mit dem Beatles-Stück „Yesterday“.



Gastvortrag: Prof. Dr. Peter Struck von der Universität Hamburg.